

Bulletin

3|2011

Vorstand 2011

Anlässlich der Mitgliederversammlung von Ende März 2011 wurde der Vorstand der Frauenzentrale BE rundum erneuert. Zu den 5 verbleibenden Frauen wurden 5 neue Mitglieder und eine neue Präsidentin gewählt. Diese 11 Frauen haben die Arbeit mit viel Schwung und Elan in Angriff genommen. Ein Anlass, den heutigen Vorstand und seine Aufgaben vorzustellen.

Im Frühling 2010 hat der damalige Vorstand der Frauenzentrale BE seine Aufgaben überprüft und sich die Frage gestellt, ob die Strukturen und Arbeitsweise den zukünftigen Anforderungen an einen Vereinsvorstand noch genügen. Dabei zeigte sich, dass die seit der Umstrukturierung der Frauenzentrale BE im 2001 gebräuchliche Arbeitsweise angepasst werden sollte. In der Folge hat sich der Vorstand in 2 Klausursitzungen Gedanken zu seinen Aufgaben, seiner Struktur und Arbeitsweise gemacht. Als Konsequenz hat er Änderungen vorgenommen, die ihm erlauben, strategischer und inhaltlich fokussierter zu arbeiten.

So sieht die neue Struktur aus:

Das Vizepräsidium wurde aufgewertet. Die Vizepräsidentin soll enger mit Präsidentin und Geschäftsführerin zusammenarbeiten, über das Alltagsgeschäft informiert sein und die Stellvertretung für die Präsidentin sicherstellen können. Neu wird dieses Amt deshalb mit einer kleinen monatlichen Pauschale entschädigt.

Neu geschaffen wurde das Geschäftsbüro. Dieses besteht aus Präsidentin, Vizepräsidentin und Geschäftsführerin. Es trifft sich regelmässig ca. alle 3-4 Wochen, koordiniert die Aufgaben des Vorstandes und die Umsetzung der Vorstandsentscheide, bereitet die Vorstandssitzungen vor und stellt den Informationsaustausch zwischen dem Vorstand und der Geschäftsstelle sicher. Im Weiteren ist es verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, die Vernehmlassungen und die Sicherstellung der Vertretungen der Frauenzentrale BE in aussenstehenden Gremien. Mit diesen Aufgaben entlastet es die Geschäftsführerin in wesentlichen Bereichen.

Editorial

Konfuzius sagte, «Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.»

Wir Frauen vom Vorstand der Frauenzentrale BE haben im letzten Jahr die edle Variante gewählt und nachgedacht. Wir wollten wissen: Wo stehen wir mit uns und unserer Arbeit? Was kommt in Zukunft auf uns zu? Was braucht es, um unsere Ziele zu erreichen? Die Folge war ein intensiver Dialog über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei haben wir die Weichen für Zukunft justiert, denn professionelles Management ist nicht nur etwas für die Wirtschaft, sondern auch für die Frauenzentrale BE.

Petra Schmä, Vizepräsidentin

Vorstand 2011

Die Kommissionen der Frauenzentrale BE

Die Kommission Strategische Themen ist zuständig für das Verfolgen von Themen, die für die Frauenzentrale BE allenfalls relevant werden könnten. Sie ist verantwortlich für die Auswahl- und inhaltliche Erarbeitung von Schwerpunktthemen über eine bestimmte Zeit zuhanden Vorstand und für die konkrete Umsetzung der ausgewählten Schwerpunktthemen. Vernetzung mit Fachpartnern im Bereich der ausgewählten strategischen Themen.

Die Kommission Politische Themen verfolgt die politischen Themen auf kantonaler und allenfalls nationaler Ebene, welche eine Relevanz für Frauen und Familien haben. Allenfalls Aufnahme und Bearbeitung/Umsetzung frauenrelevanter Themen für die Frauenzentrale BE.

Sie erarbeitet die Kampagnen für die Wahl von Frauen anlässlich der kantonalen Wahlen in den Grossen Rat und den Regierungsrat sowie die Wahlen in den National- und Ständerat.

Zudem sorgt sie für die Vernetzung mit den Politischen Parteien und dem Grossen Rat, z.B. mit der Durchführung eines regelmässigen Treffens mit den Grossrätinnen.

Die Finanzkommission ist zuständig für

- die Vorbereitung des Budgets zuhanden des Vorstandes
- die Erstellung der Jahresabschlussrechnung in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin zuhanden des Vorstandes
- die Behandlung von Anträgen für Kredite ausserhalb des ordentlichen Budgets zuhanden des Vorstandes
- die Vorbereitung der Vermögensverwaltung
- das Controlling im Finanzwesen der Frauenzentrale BE zuhanden des Vorstandes.

Die Kommissionsarbeit wurde überprüft und eine Neugewichtung vorgenommen. Die Kommissionen «Gleichstellung» und «Veranstaltungen» sowie die Arbeitsgruppe Bulletin wurden aufgelöst.

Geblichen sind die Kommission Politische Themen und die Finanzkommission.

Neu geschaffen wurde die Kommission Strategische Themen.

Jedes Mitglied des Vorstandes nimmt zukünftig in mindestens einer der Kommissionen Einsitz. In Zukunft werden neben der Präsidentin und der Geschäftsführerin vermehrt auch die anderen Mitglieder des Vorstandes in die Repräsentation eingebunden, indem sie die Frauenzentrale BE auf Einladung an Anlässen Dritter (Mitgliedorganisationen etc.) vertreten. So soll das Netzwerk der Frauenzentrale BE weiter verstärkt und gepflegt werden.

Mit diesen Massnahmen hofft der Vorstand, seine Arbeit noch effektiver und professioneller ausüben zu können und den Anforderungen an ein ehrenamtliches Gremium auch in Zukunft zu genügen.

Buchhinweis

Was kann man tun, wenn man nur die zweit Schönste Prinzessin ist?

Ein Bilderbuch für Mädchen und Frauen über eine verzweifelte Prinzessin, die beschliesst abzunehmen, weil im ganzen Land immer nur von ihrer schöneren Schwester die Rede ist.

Ein Märchen zu den ernstesten Themen Schönheitswahn, Magersucht und Bulimie: Wenn der Wunsch nach Glück und der Anspruch auf Perfektion damit enden, dass sich alles nur noch um Essen oder eben Nicht -Essen dreht.

Weitere Informationen zum Buch und Bestellungen:
www.keinerliebtmich.ch

«Die Prinzessin, die immer dünner wurde»
ein illustriertes Märchenbuch
Nathalie Springhart, Text
Stefanie Beyeler, Illustrationen
Beyeler Verlag, Thun
Fr. 27.-, 112 S., gebundene Ausgabe
ISBN 978-3-033-02858-6

Vorstand 2011



Rohner Katharina
Bern
Präsidentin
Dipl. Erwachsenen-
bildnerin HF, Coach /
Supervisorin BSO,
Bewegungspädagogin
SBTG



Schmäh Petra
Murzelen
Vize-Präsidentin
Kommunikations- und
Unternehmensberaterin



Aebi Thea
Alchenstorf
Familienfrau, Bäuerin,
Ausbildnerin



Dimova Dimitrina
Bern
Operationspflegefach-
frau in Universitäts-
spital Insel



Hegg Maggie
Lyss
Pharmaberaterin für
Ärzte, Apotheken und
Drogerien



Jost Cornelia
Bern
Master of Science,
Geographin



Krummen Lotti
Rosshäusern
Sekretärin und Mithilfe
im landw. Betrieb ihres
Mannes



Marti Meta
Boll-Sinneringen
Liegenschaftsverwaltung



Seewer Renate
Muri b. Bern
Juristin, Treuhänderin



Sigg-Gilstad Randi
Bern
Architektin,
Bauberaterin bei der
Denkmalpflege



Stucki Béatrice
Bern
Grossrätin SP,
Gewerkschafts-
sekretärin vpod



**Regula Furrer
Giezendanner**
Fraubrunnen
Geschäftsführerin

Beratungs- stellen

Die Frauenzentrale BE ist auch ein Beratungszentrum. Es werden folgende Beratungen angeboten: Rechtsberatung, Budgetberatung, Vorsorgeberatung, Beratung für Frauen im Erwerbsleben, Alimenteninkasso

Die Vorsorgeberatung wird von einer BVG Fachfrau und Notarin angeboten. Eine Vorsorgeberatung ist angezeigt, wenn Sie Ihre aktuelle Vorsorgesituation überprüfen lassen möchten, bei der Planung einer Frühpensionierung, wenn Sie sich selbständig erwerbend werden wollen oder eine Vorsorge aufbauen möchten. Eine Vorsorgeberatung erfolgt mündlich, dauert 30 Minuten und kostet Fr. 50.–.

*Terminvereinbarung:
031 311 72 01*

Fortsetzung folgt

Hinweis

Sozialpreis 2011: Jetzt bewerben!

Zum 16. Mal verleiht die Direktion für Bildung, Soziales und Sport in diesem Jahr den «Sozialpreis». Ab sofort läuft die Bewerbungsfrist.

Der Preis zeichnet freiwillige oder ehrenamtliche Leistungen von Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen aus, die in der Stadt Bern wirken. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember 2011 statt, dem UNO-Tag des freiwilligen Engagements.

Alle Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.bern.ch/sozialpreis

Veranstaltungen der Frauenzentrale BE

Amiet. «Freude meines Lebens», Sammlung Eduard Gerber

Zum 50. Todestag des vielseitigen Künstlers bietet das Kunstmuseum Bern dem Publikum Einblick in eine der bedeutendsten Amiet-Sammlungen, in die Privatsammlung Eduard Gerbers.

Durch die langjährige Sammlertätigkeit von Eduard Gerber fanden Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken Amiets von den Anfängen bis hin zu seiner letzten Schaffensphase vor dem Tode Eingang in diese Kollektion. Das Publikum erwartet damit nicht nur ein besonderer Einblick in das Lebenswerk des Künstlers, sie ist auch Ausdruck der aussergewöhnlichen Freundschaft, durch welche die Sammlung erst entstehen konnte.

Dienstag, **25. August 2011**, 14.30 Uhr
Treffpunkt: 14.15 Uhr im Kunstmuseum Bern bei den Kassen

Kosten: Fr.15.– für Mitglieder
Fr.18.– für Nichtmitglieder
zugl. Eintritt Gruppentarif.
Museumsplatz gültig.

Anmeldung bis 16. August 2011 an
Frauenzentrale BE, 031 311 72 01 oder
sekretariat@frauenzentralebern.ch oder
www.frauenzentralebern.ch

Kurs für Gemeindepolitikerinnen «Zeit – wo bist Du geblieben?»

Mutter, Partnerin, Freundin, Geschäftsfrau, Politikerin – wie schafft Frau es, den zahlreichen Herausforderungen zu begegnen ohne dabei sich selbst zu verlieren?

Angeregt wird eine Auseinandersetzung mit der persönlichen Arbeitsorganisation und dem Umgang mit der eigenen Arbeits- und Lebenszeit.

Inhalte

- Die 4 Säulen der Lebensbalance
- Planen wo nötig, Prioritäten setzen wo möglich
- Moderne Arbeitshilfsmittel gezielt eingesetzt
- Tipps und Anregungen zur praktischen und realistischen Umsetzung im Alltag

Samstag, **20. August 2011**, 9.15 – 12.30 Uhr
Vatter Businesscenter, Bärenplatz 1, Bern, 6. Stock
Kosten Fr. 50.–

Referentin

Renata Bürki, Motivationstrainerin, Wichtrach

Eingeladen sind alle interessierten, auf Gemeindeebene politisch tätigen Frauen.

Anmeldung bis 6. August an sekretariat@frauenzentralebern.ch oder Tel. 031 311 72 01 unter Angabe von Name / Adresse / Email / Telefon

Berner Sozialstern 2011

Der Berner Sozialstern ist ein Förderpreis für Unternehmen, die sich speziell für psychisch beeinträchtigte Menschen und ihre Integration ins Erwerbsleben einsetzen.

Darum zeichnen die Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) zum 3. Mal eine Firma aus, die sich besonders für die berufliche Integration psychisch beeinträchtigter Menschen einsetzt. Dazu verleihen sie den Berner Sozialstern als Wander-

preis und ein Preisgeld von CHF 10'000.–, welches zweckgebunden für die Förderung oder Integration von psychisch beeinträchtigten Menschen eingesetzt werden muss. Die Preisverleihung findet am 18. November 2011 im Berner Rathaus statt.

Weitere Infos: www.bernersozialstern.ch.
Die Nominationsfrist läuft ab sofort bis 31.7.2011

Herausgeberin
Frauenzentrale BE
Zeughausgasse 14, 3011 Bern
T 031 311 72 01
F 031 311 72 27
sekretariat@frauenzentralebern.ch
www.frauenzentralebern.ch

Bulletin
Regula Furrer Giezendanner,
Eva Thüler

Grafische Gestaltung
Michèle Petter Sakthivel

Druck
Geiger Druck AG
Erscheint 6-mal jährlich
Auflage 1000